

Berlin im August 1961

Lesen Sie den kurzen Bericht der Ostberlinerin Sabine K. und wählen Sie das richtige Wort (a, b, c oder d) aus.

■ Sabine K. erzählt

Ich war gerade drei Jahre alt, als die Mauer gebaut worden ist, und kann mich natürlich selbst nicht (1) diesen Tag erinnern. Aber meine Großeltern haben viel über die Ostberliner Augusttage 1961 berichtet. Oma Else erzählte sowieso gern (2) aus dem alten Berlin: in den 1920er-Jahren, im und nach dem Krieg oder eben im August 1961. Manche (3) Geschichten habe ich im Laufe der Jahre bestimmt 30-mal gehört und fand sie immer noch spannend. „Oma, erzähl doch noch einmal.“ Von ihr habe ich über die Berliner und ihre Vergangenheit mehr gelernt und erfahren als aus manchem (4). Hier eine kleine Augustgeschichte:

„Es war gerade Ferienzeit und meine sechsjährige Enkelin Bärbel, (5) mit ihrer Mutter und Schwester in Zehlendorf (Westberlin) lebte, (6) wie jedes Jahr ihre Ferien bei uns in Treptow (Ostberlin). (7) wir hörten, dass eine Mauer gebaut wurde, habe ich mir eins, zwei, drei die Bärbel geschnappt. Wir haben wirklich unsere Beine in die Hand genommen und sind zum nächsten Bahnhof geflitzt. Ich konnte Bärbel gerade noch (8) Gren-

ze in einen der letzten S-Bahn-Züge nach Westberlin setzen. Begleiten durfte ich sie nicht, aber sie kam wohlbehalten bei ihrer Mutter in Zehlendorf an. Das war knapp. Meine Tochter und meine Enkelinnen habe ich dann fast zwei Jahre – bis zum ersten Passierscheinabkommen 1963 – nicht gesehen.“

Aber Oma Else hatte noch Glück im Unglück, denn sie wurde bald Rentnerin und DDR-Rentner (9) vier Wochen im Jahr in den Westen reisen. Das tat meine Oma auch und viele (10) und Freunde haben uns in Ostberlin besucht. Zeitlebens hat sich Oma Else für die friedliche Koexistenz zwischen Ost und West (11) und die Wahrheit immer in der Mitte gesucht: Mit Berliner Herz und Schnauze hat sie sich oft über die Unzulänglichkeiten beider Systeme geäußert und lange Zeit an ein besseres Deutschland im Osten des Landes geglaubt. Sie wünschte sich jedoch nichts sehnlicher, (12) Enkel- und Urenkelkinder in *einem* Berlin aufwachsen und leben. Sie ist 1987 gestorben und hat den Fall der Mauer nicht mehr erlebt. Aber ihr Traum von einer vereinten Stadt ist in Erfüllung gegangen.

1. a) in
b) am
c) an
d) von
2. a) Politik
b) Geschichte
c) Fakten
d) Geschichten
3. a) seiner
b) seinen
c) ihrer
d) ihren
4. a) Erzählung
b) Geschichtsbuch
c) Zeitung
d) Medien
5. a) der
b) denen
c) deren
d) die
6. a) brachte
b) verbrachte
c) erbrachte
d) vergnügte
7. a) Als
b) Denn
c) Falls
d) Wenn
8. a) an der
b) an die
c) auf der
d) auf die
9. a) mussten
b) durften
c) brauchten
d) wollten
10. a) Verwandte
b) Verwandte
c) Verwandten
d) Verwandten
11. a) gesorgt
b) gekämpft
c) bemüht
d) eingesetzt
12. a) je mehr
b) als dass
c) trotzdem
d) während